

## Die Bücher: Esra - Nehemia

Quellen: Zenger, Einleitung, 234-245

### 1. Aufbau und Entstehung

Esra und Nehemia bilden ein Buch – die Abtrennung erfolgte durch die griechische Überlieferung. Zwei Themen sind in alternierender Reihe verflochten:

- ⇒ Wiederaufbau des Jerusalemer Tempels und der Stadtmauer (A)
- ⇒ Verpflichtung auf das Gesetz und die Durchsetzung der übernommenen Verpflichtungen (B)

A	Esra 1,1-6,22	Aufbau des Tempels gegen Widerstände	Serubbabel & Josua
B	Esra 7,1-10,44	Verpflichtung auf das Gesetz (Bund)	Esra
A	Neh 1,1-7,4	Aufbau der Stadtmauer gegen Widerstände	Nehemia
B	Neh 7,5-10,40	Verpflichtung auf das Gesetz (Bund)	Esra & Nehemia
A	Neh 11,1-12,47	Abschluss der Reorganisation	Esra & Nehemia
B	Neh 13,1-31	Durchsetzung des Bundes	Nehemia

Das Buch macht den Eindruck hoher Geschlossenheit. Dabei werden die aus einer Zeitspanne von über 100 Jahren ausgewählten Ereignisse in ein Gesamtbild der Reorganisation Israels nach dem Exil integriert.

### 2. Entstehung

Indizien sprechen für ein längeres Wachstum: Doppelte Heimkehrerlisten (Esra 2; Neh 7); zwei Bußgebete (Esra 9; Neh 9); Mauerweihe in Neh 12 – obwohl die Mauer in Neh 7,3 abgeschlossen wurde.

Bei der Rekonstruktion der Entstehungsgeschichte ergeben sich Schlüsselprobleme:

- ⇒ Esra / Nehemia ⇔ Chroniken: Beide Werke sind getrennt, aber nicht unabhängig entstanden.
- ⇒ Neh 8-10 ⇔ Esra 7-10: Differenzen bzgl. Tora-Gehorsam, u.a. weil Neh 8-10 eine Erweiterung ist.
- ⇒ Esra 2 ⇔ Neh 7: Die erste Heimkehrerliste war wohl Vorlage für die zweite.

Die vier wichtigsten Quellen:

- ⇒ Aramäische Urkunden (Esra 1-6)
- ⇒ Nehemia-Quelle (Neh 1-7\*; 11-13\*): Ich-Bericht und Appelationen an Gott sind charakteristisch.
- ⇒ Esra-Quelle umfasst wenigstens Esras Beauftragung (Esra 7,12-26).
- ⇒ Diverse Listen, die aber keine historischen Primärquellen sind.

Steins: ✎ Aus Quellen wurde eine Großkomposition (Esra 1,1 – Neh 12,43\*) geschaffen.

✎ Diverse Erweiterungen (Neh 1,4b-11a & Neh 13; Neh 7,5 – 10,40) glätten und gestalten das Buch zu einer großen Liturgie der Bundeserneuerung aus.

✎ Letzte Bearbeitung beschäftigt sich mit kultischen Fragen.

Ähnlichkeit mit Chr, da Chr wohl auf Esr/Neh zurückgriff und beide von den gleichen Händen bearbeitet wurden.

### 3. Geschichtlicher Kontext

Für den Zustand Judas im 5. Jhdt. prägt Weinberg den Begriff „Bürger-Tempel-Gemeinde“. Albrecht betont den Drang, sich über die Religion zu definieren: Jede Gruppe beanspruchte, das „wahre Israel“ zu sein.

Jerusalem und Juda werden von den Exilanten und der persischen Zentralregierung neu geordnet. Die Perser setzen eine loyale Elite nach Juda: Der Tempel wird aus Reichsgeldern errichtet. Es entsteht eine halbautonome Tempelgemeinde unter Führung der Rückkehrer. Die Neuordnung des Gemeinwesens setzte die Wiedergewinnung des Landes und die Kontrolle über den Tempel durch die Exilanten voraus.

**Datierung:** Wahrscheinlich frühhellenistisch; **Autoren:** Tempelnahe Kreise.

### 4. Schwerpunkte der Theologie

Kaiser: „Das Esra-Nehemiabuch will von uns [...] als theologische Deutung der Wiederherstellung des Mittelpunktes des nachexilischen Judentums, Jerusalems und seines Tempels, gelesen werden.“

✎ Der Tempel gilt als sichtbares Zeichen der Heilskontinuität.

✎ Das wahre Israel wird über die Heimkehrerlisten definiert: Es sind die Exilanten.

Die Epoche der Neugründung wird typologisch als Rekapitulation der Gründungsereignisse (Exodus, Landnahme, Errichtung des Heiligtums) und als Erfüllung der prophetischen Verheißungen entschlüsselt. Neben dem Tempel gewinnt v.a. die Tora an Bedeutung. In der Toratreue konstituiert sich das Gottesvolk.

## Esra & Nehemia historisch

Quellen: Donner, Geschichte, 437-466, Albertz, Religionsgeschichte, 468-516.538-555

### 1. Das Kyrosedikt (vgl. 4-9T Exil)

### 2. Der Tempelbau unter Serubbabel

Da die Perser die Restitution lokaler Kulte wollten, hatte schon 538 der persische Sonderbeauftragte **Scheschbazzar** die Tempelgeräte nach Jerusalem gebracht (Esra 5,14-16) – Vorauskommando der Exilanten? Im Kontext der Unruhen um den Regierungsantritt Dareios I. 520 riefen Haggai (Hag 1,2-4) und Sacharja (Sach 4,9) zum **Tempelbau**: Dem Lande geht es weiterhin schlecht, weil ihr den Tempelbau hinauszögert! Der Bau des Tempels und die Eingliederung der Exulanten begannen 520 unter Leitung des davidischen ‚Repatriierungskommissars‘ **Serubbabel** – aufgrund der prophetisch geförderten Initiative der Gemeinde, die evtl. einer nationalen Hochstimmung Vorschub leistete?

Esra 4,1-5 spricht von Widerständen – evtl. aus der Provinzhauptstadt Samaria. Satrap Tatnai ließ die Legitimation des Tempelbaus untersuchen (Esra 5,3-6,12) – Dareios I. fand in seinen Archiven das Kyrosedikt und trat in die Funktion des königlichen Bauherrn ein (Esra 6,6-12). **515** wurde das Gebäude eingeweiht, aber in Abwesenheit Haggais, Sacharjas und Serubbabells (Esra 6,15-18). Im Fiasko frühnachexilischer Prophetie, das auf persische Intervention zurückgeht, erkennt Albertz eine tief deprimierende Erfahrung.

### 3. Das zeitliche Verhältnis: Nehemia ⇔ Esra

460-454 war der ägyptische Inaros-Aufstand. 448 revoltierte der Satrap von Transeuphrat, Megabyzos – Artaxerxes I. wollte die geostrategische Region Palästina durch die Missionen Esras und Nehemias unter Kontrolle behalten. Aber wer von beiden war zuerst da?

Nehemia kam im 20. Jahr Artaxerxes' nach Jerusalem (Neh 1,1;2,1) und blieb 12 Jahre (Neh 5,14; 13,6) – wenn Artaxerxes I. (465-425) ihn aussandte, blieb er 445-433 und kam vor Artaxerxes I. Tod 420 zurück.

Esras Beauftragung nennt das 7. Jahr Artaxerxes' (Esra 7,7-9.12-26). Wenn es Artaxerxes I. war – wie der Chr glauben machen will – kam Esra 458 nach Jerusalem: 13 Jahre vor Nehemia. Dem widerspricht:

⇔ Esra fand bereits eine Umwallung Jerusalems vor.

⇔ Esra und Nehemia treten in den Texten kaum zusammen auf – wenn, dann sind es chr Texte.

⇔ Nehemia nimmt bei seinen bevölkerungspolitischen Maßnahmen (Neh 7,4-73) keine Rücksicht auf die mit Esra Heimgekehrten (Esra 8,1-14).

↳ Esra folgte Nehemia nach, nämlich im 7. Jahr Artaxerxes II.(404-359): 398!

### 4. Das Wirken Nehemias

Nehemia, Mundschenk des persischen Großkönigs, erwirkte von Artaxerxes I. die großkönigliche Beauftragung als Wiederaufbaukommissar (Neh 2,1-8) – wurde vermutlich später erster Gouverneur der neuen Provinz Juda.

- ⇒ Nehemias Mauerbau wurde gegen Widerstände der Grenznachbarn (Neh 3,33-4,9) vollendet.
- ⇒ Synoikismus: Ein Zehntel der Bewohner Judas wurde nach Jerusalem umgesiedelt (Neh 7,4f; 11,1f).
- ⇒ Schuldenerlass und Rückgabe verpfändeten / verkauften Grundbesitzes (Neh 5,1-13).
- ⇒ Nehemia erzwingt Zusicherung, Mischehen in Zukunft zu unterlassen.
- ⇒ Nehemia erlässt Marktordnung zur Sicherung der Sabbatruhe (Neh 13,15-22).

### 5. Das Wirken Esras

Der esranische Überlieferungsanteil ist vom Chr stärker bearbeitet worden – und daher für historische Rückschlüsse weniger zugänglich. Esra war „Staatskommissar für das Gesetz des Himmelsgottes“ (Esra 7,12.21), das für alle Juden der Satrapie Transeuphrat verpflichtend war. Die Identität des Gesetzes ist strittig: Der Pentateuch (Albertz, Blum) oder nur P? Eine Form des Dtn? Eine Urform der Tempelrolle von Qumran? Über die Mission Esras ist wenig bekannt:

- ⇒ Er führte eine Gruppe von Heimkehrern an (Esra 8,1-20) – 150 Jahre nach dem Kyrosedikt!
- ⇒ Esra erwirkte eine großkönigliche Weihgabe für JHWH und Steuerfreiheit für das Kultpersonal.
- ⇒ In Jerusalem ließ Esra Mischehen zwangsscheiden – diese Darstellung ist chr beeinflusst!
- ⇒ In einem feierlichen Bundeserneuerungsakt wurde das neue Gesetz verkündet (Neh 8-9).

Donner sieht hier den Beginn Israels als „theokratische Gemeinde unter dem Gesetz“. Esra und Nehemia bestimmten neu die längst undeutlich gewordene Größe ‚Israel‘: ethnisch, politisch, territorial und religiös.